**II. Akt, 1. Szene**

**Papa Stiefel**

Ich war Einzelkind.

Meine Eltern arbeiteten den ganzen Tag – der Vater Bahnvorsteher und die Mutter Krankenschwester – sie waren kaum Zuhause…

Ich schmiss die Schule und verließ Deutschland und reiste zwei Jahre lang durch die Welt – einem ungewissen Traum hinterher – DER FREIHEIT!

Es hat lange gedauert bis ich erkannte, dass es immer ein Traum bleiben wird, der sich niemals im Leben erfüllt…

Ich wuchs in einer ausgesprochen männlichen Umgebung auf. Männer mussten Männer sein!

Ich war jung und zornig und musste möglichst alle Tabus brechen. Ich war arrogant, nicht an anderen Menschen interessiert.

Die Sache ist doch die: Je höher der Turm, desto weiter die Sicht… Damals war ich noch ein Türmchen…

JETZT ist mein Junge noch ein Kind, deshalb versuche ich ihm jeden Tag den Weg zu weisen, auch wenn er das nicht mag – später wird er es mir danken. Mit Sicherheit!

Die Zukunft meines Jungen liegt in meiner vorrauschauenden Kraft. Er soll es mal besser haben als ich es je hatte…

Meine Eltern interessierten sich nicht für meinen Weg. Als ich jung war, empfand ich in Gegenwart bedeutender Männer oft Nervosität. Mein eigener Vater war eine Pfeife…

In den vergangenen Jahren habe ich es geschafft geduldiger zu werden – und trotzdem:

**TRÄUME SIND ZU ETWAS NÜTZE!**

Vielleicht nicht immer in der Art wie wir uns das wünschen….

Ich habe aufgehört zu träumen. TRÄUME bringen dich unter Umständen an einen Punkt wo du gar nicht hin willst… Man sollte gut bedenken was man träumt: Es könnte wahr werden…

**II. Akt, 2. Szene**

**Martha**

ES IST **EIN** **AUGENBLICK** DER DIR DAS LEBEN NIMMT UND ES IST GANZ EGAL OB WIR BEIDE DAGEGEN SIND, DENN UNSER ALLER SCHICKSAL : WIR WARTEN AUF DEN TAG UND DER VERLUST WIRD KOMMEN WIE DER NAGEL IN DEN SARG!

Dinge, die ich vergessen will wenn ich erwachsen bin:

* die Ohrfeige von Mama weil ich in der dritten Klasse dreimal hintereinander meinen Badeanzug nach dem Schwimmunterricht verloren hatte
* das Wochenende an dem ich kein Essen bekommen habe , weil ich eine sechs in Mathe nach Hause gebracht habe
* eine Woche Frühstücksverbot weil ich zugelassen habe, dass man mein Fahrrad klaut
* der Streit bei dem Papa Mama gegen die Wand geschleudert hat, weil sie meinte er müsse mehr an sich arbeiten
* der Streit bei dem Papa Mama einen Löffel in die Seite gerammt hat und ise ihm aus Reflex einen Zahn ausgeschlagen hat
* der Tag an dem Mama ging
* der Tag an dem Papa ging
* „Fettes Schwein“ genannt worden zu sein

Dinge, die ich machen will, wenn ich erwachsen bin:

* Meinem Vater in die Fresse hauen
* Meiner Mutter in die Fresse hauen
* Meinem Lehrer in die Fresse hauen
* Meinem Exfreund in die Fresse hauen
* ALLEN in die Fressen hauen, die mich gedemütigt, zurechtgewiesen, unterdrückt, angelogen und verraten haben – dann ein Ticket kaufen und um die Welt fliegen : PragIstanbulDubaiDehliSingapurShanghaiSydney – BuenosAiresL.A.NewYorkLondon – um die Welt fliegen und nie wieder zurückkommen